

Bei den Hallentennis-Meisterschaften sicherte sich Christina Sandin den Bezirkstitel

Neuerlicher Erfolg für den TC Seesen verbucht

Seesen (li). Bei den diesjährigen Hallenmeisterschaften der Tennisjugend des Bezirks Braunschweig in Helmstedt unterstrich Christina Sandin vom Tennisclub Seesen ihre Ausnahmestellung in ihrem Jahrgang auf Bezirksebene; startete die doch eine Altersklasse höher und gewann auch hier unangefochten den Titel. Nach einem Freilos in der Auftaktrunde bezwang sie Sonja Brandes vom TC Eyßelheide glatt mit 6:2, 6:4. Im Halbfinale gegen Carolina Dörfler vom Landesliga-Aufsteiger Mündener TC mußte sich die 14jährige ganz schön strecken, ehe sie nach einem spannenden Match mit 6:4, 6:4 den Einzug ins Finale sicher hatte.

Die Hann.-Mündenerin ging überraschend das hohe Tempo zeitweilig mit – wurde dann aber immer wieder durch das druckvolle Spiel von Christina zu Fehlern gezwungen. Für das Endspiel hatte sich Michele Jokiel vom WTHV Wolfenbüttel nach Siegen über Caroline Fehst aus Wolfsburg und Julia Markgraff aus Peine qualifiziert.

Der erste Satz ging recht glatt an Christina Sandin mit 6:3. Aber die Lessingstädterin steckte nie auf und erzwang im nächsten Durchgang eine offene Partie. Letztlich ging aber auch der Satz mit 7:5 an die Landesliga-Spielerin von der Kurparkstraße, die die Tradition der Jugendbezirksmeisterschaftssiege für den TC Seesen fortsetzte.

Etwas enttäuschender verliefen die Meisterschaften in der AK III für die jüngst so erfolgreich agierende Sina Schweda vom TC. Aufgrund ihrer Ranglistenposition an Nr. 1 gesetzt hatte sie in ihrer ersten Begegnung gegen Franziska Mehnert vom HTV Helmstedt bei 6:7, 6:3, 7:6 schon etwas „Dusel“, um sich für die Runde der letzten „Acht“ zu qualifizieren. Hier traf

die junge Seesenerin auf Karin Wilbrandt vom TSC Göttingen. Gegen die unbekümmert aufspielende Göttingerin war Sina an diesem Tage ohne Chancen und mußte beim 2:6, 1:6 doch recht deutlich die Segel streichen. Tröstlich für Sina, denn Karen Wilbrandt gewann auch das Halbfinale und entschied letztlich auch das Endspiel mit 6:1, 6:4 gegen Anja Schmidt aus Gifhorn für sich.

Isabel Greiner erfüllte bei ihrem ersten Start auf Bezirksebene mehr als die Erwartungen. Nach einer starken kämpferischen Leistung bezwang sie Tamara Wof vom TC Seershausen in drei Sätzen mit 6:0, 1:6, 6:3 und erreichte somit das Viertelfinale. Hier unterlag Isabel der späteren Finalistin Monika Wrobel vom BTHC Braunschweig mit 2:6, 2:6 und zeigte sich erfreulich respektlos.

Die Vierte der Kreismeisterinnen vom Tennisclub – Tina Herrmann (Lutter) – mußte kurzfristig wegen einer Erkältung absagen; wäre sicherlich im Feld der Besten des Bezirks nach ihrem dritten Platz bei den Freiluftmeisterschaften nicht chancenlos gewesen.